

Transportkäfige für Katzen

Beim Tierarzt vorgestellt zu werden, stellt für eine Katze in den allermeisten Fällen eine streßbeladene Situation dar, soviel ist sicher.

Um den Praxisbesuch so angenehm wie möglich zu gestalten, kommen verschiedene Taktiken zum Einsatz, Streß zu vermeiden.

Unser Anteil in der Praxis ist groß: kurze Wartezeit, sehr kurzer Aufenthalt im Warteraum, eigener Katzen-Behandlungsraum (in den NIEMALS Hunde gelangen, nur Katzen und kleinere Heimtiere), ruhige Umgebung, ruhiger Umgang mit dem Patienten, möglichst wenig Zwang ausüben und noch einiges mehr.

Unterschätzt wird aber gern das, was kurz vor und während des Transportes zur Tierarztpraxis geschieht:

- Wird die Katze - die ja ohnehin schon längst gemerkt hat, das etwas anders als normal ist - von vorn in einen Transportkäfig hineingedrückt, so ist dies nicht optimal. Das wird jeder, der schonmal das Gefühl hatte, die Katze habe sich in ein Wesen mit 8 Beinen verwandelt, kennen ...
- Käfige, die sich oben einfach öffnen lassen, sind hier deutlich besser: Katzen lassen sich häufig problemlos unter der Brust fassen und in den Käfig hineinsetzen.
- Und sogar noch *vor* dem Hineinsetzen kann die Streßvermeidung einsetzen: der Transportbehälter kann einige Tage vor einem geplanten Tierarztbesuch offen in den Wohnung platziert, gern mit Leckerlis interessant werden. Übrigens kann dasselbe auch nach dem Termin gemacht werden, wenn der Käfig nicht allen im Weg steht ;-)
- Während der Autofahrt kann es der Katze helfen, wenn der Käfig in Fahrtrichtung ausgerichtet ist und die Katze in dieser Richtung hinausschauen kann. Eine ruhige Fahrweise sollte ohnehin selbstverständlich sein.

Beim Tierarzt angekommen, wird es manchmal zur Herausforderung, die ängstliche Katze aus dem Käfig *herauszubefördern*. Hier sind Rattan-Körbe unsäglich: das Hineingreifen wird zur Bedrohung für den Vier- und zum Risiko für den Zweibeiner. Die Katze hält sich mit ihren multiplen Gliedmaßen an den griffigen Streben fest, Krallen reißen ab, der Schweiß fließt ... ganz zu schweigen von eventuellen Exkrementen, die aus dem Material nicht mehr zu entfernen sind.



Das Hineinsetzen nach der Behandlung ist in aller Regel kein Problem, nicht unlogisch aus Sicht der Katze.

Meine Empfehlung, was einen Transportkäfig betrifft: Metall, kunststoffarmiert, von oben zu öffnen, nach Herzenslust mit waschbaren Materialien zu füllen, problemlos in Bade- oder Duschwanne zu reinigen. Kostet € 40 und ist damit kaum teurer als hochwertige Kunststofftransportboxen. Hält aber deutlich länger.



In diesem Sinne: auf einen entspannten nächsten Praxisbesuch mit Katze!